



# SCHNEEFLOCKE

**JAHRBUCH DES SKI-CLUB BESTWIG – SAISON 2011/2012**  
**JAHRGANG 19 – NOVEMBER 2011**

**VEREINSNACHRICHTEN**

**FAHRTEN**

**WISSENSWERTES**

**AUSSCHREIBUNGEN**

**FESTE UND**

**VERANSTALTUNGEN**



# INHALT

Vorwort . . . . .	3
Hallo Vereinsmitglieder . . . . .	4
Ski-Langlauf-Tour nach Oberhof 2010 – Nachlese . . . . .	5
„Senioren“fahrt nach Laax 2011 . . . . .	6
28 kleine Pistenflitzer neu im Verein. . . . .	7
Vereinsmeisterschaft 2010/2011 . . . . .	9
Sölden 2011. . . . .	9
Ski-Langlauf-Tour nach Oberhof 2011 . . . . .	10
Laax 2011 . . . . .	12
Neue Übungsleiter . . . . .	13
Herbstfest 2010 . . . . .	13
Nordic-Walking im Skiclub Bestwig . . . . .	14
Vorstandswanderung im Jahr 2011 . . . . .	14
So sind unsere Vereinsmitglieder versichert . . . . .	15
Skischule Wochenplan Saison 2011/2012 . . . . .	16
Mitgliedsantrag . . . . .	17
Schneeflockenjahr 2011/2012 . . . . .	18–19
Sportler des Jahres: Cedric Schettel . . . . .	20
Gerhard Schumacher verabschiedet sich vom aktiven Vereinsleben des Ski-Clubs Bestwig. . . . .	20
Skigymnastik. . . . .	21
Sommerprogramm 2011 . . . . .	22
Aktuelle Informationen des Vorstandes. . . . .	22
Radtour Gargano . . . . .	24
<b>Fahrten und Ausschreibungen:</b>	
Skifreizeit Laax. . . . .	26
Skireise nach Sölden/Tirol/Österreich. . . . .	27
Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2012. . . . .	28
Osterskilauf Laax 2012 . . . . .	29



## JOSEFS-DRUCKEREI

Eingang: Elisabethstraße  
59939 Olsberg  
Tel.: 02962 800428  
Fax: 02962 800433

**Vorstufe:** Grafik und Design  
Text-, Bild-, Grafikerstellung und  
-bearbeitung · CtP

**Druck:** Offset-, Buch-, Digitaldruck  
für Kleinauflagen · Akzidenzdrucksachen  
Zeitschriften · Festschriften · Broschüren  
Bücher · Banner · Kalenderfertigung

**Weiterverarbeitung:** Industrie- und  
Handbuchbinderei · Buchrestauration  
Wire-O-Bindung · Sonderanfertigung  
von Kassetten · Alben und Mappen

E-Mail: [josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de](mailto:josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de)

## IMPRESSUM

# SCHNEEFLOCKE

Jahrbuch des Ski-Clubs Bestwig Jahrgang 19

Redaktion:  
Sven Hiller, Heiner Fröndhoff, Robert Friederichs,  
Jürgen Zillikens, Andrea Körner

Auflage: 400 Exemplare

Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei  
im Berufsbildungswerk  
Josefsheim Bigge  
59939 Olsberg  
Telefon 02962 800-428  
E-Mail: [josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de](mailto:josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de)

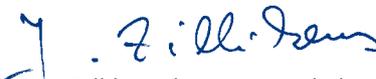
# LIEBE SKI-FREUNDE,

nach zwei schneereichen Wintern fragten sich viele Mitglieder im Dezember 2010, ob denn die Experten mit ihren Prognosen bzgl. einer fortschreitenden Klimaerwärmung weltweit wohl richtig liegen würden! Denn der Winter fing mit frostigen Temperaturen und Schneefällen gut an und alle freuten sich schon auf eine tolle Saison! Doch so stark der Winter begann, so stark ließ er auch im Januar nach und enttäuschte doch auf der ganzen Linie. Skirennen, so auch unsere Vereinsmeisterschaften, mussten abgesagt werden und an eine Skischule in den Monaten Februar und März 2011 war überhaupt nicht zu denken. Die Skifreizeit in Laax wurde – flexibel wie wir im Skiclub nun einmal sind – zu einer Kombi-Freizeit aus skifahren, mountainbiken und bergwandern umfunktioniert, was der Begeisterung der Fahrtenteilnehmer aber keinen Abbruch tat! Im Gegenteil: Bergseen, Singeltrails bis fast hinauf nach Nagens und Grillplätze in der Umgebung unseres Hauses wurden neu entdeckt!

Der immer häufiger anzutreffende Ganztagsunterricht in den Schulen macht auch uns insbesondere in der Skischule zu schaffen! Hier sind wir im besonderen Maße auf Rückmeldungen von den Eltern angewiesen, damit wir wissen, ob und

in welchem Umfang an Werktagen nachmittags überhaupt noch Skischule angeboten werden soll. Entsprechende Wünsche und Anregungen sollten uns spätestens anlässlich der Skibörse und der Anmeldung zu den Kinderskikursen mitgeteilt werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Übungsleitern und Fahrtenleitern, die auch im abgelaufenen Vereinsjahr wieder ein umfangreiches Angebot an sportlichen Aktivitäten für die Mitglieder auf die Beine gestellt haben. Möge uns der kommende Winter wieder mit viel Schnee und schönen Erlebnissen und sportlichen Erfolgen „verwöhnen“! In diesem Sinne grüßt euch

  
Jürgen Zillikens (1. Vorsitzender)



Kochen ist eine Kunst und keineswegs die unbedeutendste.

Luciano Pavarotti



Alles aus einer Hand - Ausstattung und Technik für die Großküche.



**maiworm**

Großküchentechnik

Objekteinrichtungen  
Gastronomiebedarf

Planung · Verkauf · Service  
Kompetenter Kundendienst  
Exklusive Ausstellung

Weststraße 3  
59939 Olsberg-Bigge  
Telefon 0 29 62 - 97 08 0  
Telefax 0 29 62 - 97 08 88  
info@maiworm-olsberg.de  
www.maiworm-olsberg.de

# ADRESSEN

## Hallo Vereinsmitglieder!

Ihr habt etwas auf dem Herzen und wisst nicht an wen Ihr Euch wenden sollt?  
Kein Problem. Auf dieser Seite findet Ihr alle Offiziellen, ihre Funktion und ihre Telefonnummern.  
Unsere Internetseite: [www.ski-club-bestwig.de](http://www.ski-club-bestwig.de)

Funktion:	Name:	Tel. und Fax:	E-Mail:
-----------	-------	---------------	---------

### Hauptvorstand:

Erster Vorsitzender	Jürgen Zillikens	Tel. dienstl.: 02904 711413 Tel. dienstl.: 02961 4091 Tel. privat: 02961 4262	1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Zweiter Vorsitzender	Sven Hiller	Tel.: 02962 908881	2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Schatzmeisterin	Anne Müller	Tel.: 02962 908608	schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de

### Erweiterter Vorstand:

Geschäftsstelle	Jürgen Zillikens		geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de
Schriftführerin	Sabine Hachmann	Tel.: 02962 881602	schriftfuehrerin@ski-club-bestwig.de
Sportwart	Karl-Friedrich Gödde	Tel.: 02904 3641	sportwart@ski-club-bestwig.de
Gerätewart	Ulrich Hesse	Tel.: 02904 70006	geraetewart@ski-club-bestwig.de
Fahrradtourenwart	Ulrich Moetz	Tel.: 02904 6311	
Versicherungsreferent	Roland Graff	Tel.: 02904 3654	versicherungsreferent@ski-club-bestwig.de

### Jugendvorstand:

1. Jugendwart	Claudius Kleinsorgen	Tel.: 02962 3574	1.jugendwart@ski-club-bestwig.de
2. Jugendwartin	Judith Hanfland	Tel.: 02962 976692	2.jugendwartin@ski-club-bestwig.de
Jugendsportwart	Claudius Kleinsorgen	Tel.: 02962 3574	jugendsportwart@ski-club-bestwig.de
Jugendsprecherin	Elena Gödde	Tel.: 02904 3641	jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de

### Und noch einige Personen und Telefonnummern, die nützlich sein könnten:

Skischulleitung	Jan Zillikens		skischulleitung@ski-club-bestwig.de
2. Skischulleiter und Skischulorganisation	Werner Ekrod	Tel.: 02904 3603	
Skilift Sternrodt Bruchhausen		Tel.: 02985 908813	
Hallenbad Bestwig		Tel.: 02904 711751	

**Anschrift des SC Bestwig:** Jürgen Zillikens; Bundesstr. 177; 59909 Bestwig

<b>Bankverbindungen:</b>	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 200
	Sparkasse Hochsauerland	BLZ: 416 517 70	Kto.-Nr. 1 030 279

Spendenkonto:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 203
---------------	------------------------	-----------------	------------------------



# Ski-Langlauf-Tour nach Oberhof 2010 – Nachlese

Langlauftour nach Oberhof. Zum wiederholten Mal. Wieder Oberhof! Langweilig? Nein, niemals! Schon Tage vorher: Vorfreude. Zum Ersten: Wiedersehen mit den Langlauftreibern. Man sieht sich nicht so oft. Manchmal nur dieses eine Mal im Jahr. Zum Zweiten: die Anreise mit dem bewährten Fahrer Werner im Vereinsbulli. Ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Geschichten von früheren Fahrten, Anekdoten aus den vergangenen Jahren, Erwartungen für dieses Mal. Aber auch ein oder zwei Flaschen Bier gegen den Durst, Frikadellen gegen den Hunger. Zum Dritten: Oberhof am Rennsteig. Immer eine Reise wert. Zumal im Winter und dann so tief verschneit wie dieses Jahr. Ein Traum für jeden Langläufer. Aber nun der Reihe nach.

Ein Vorbereitungsgespräch am Dienstag, 26.1.2010, im Hotel zur Post. Erfahrungsgemäß waren nicht alle da, machte auch nichts, der Ablauf war wie immer. Festlegen der Fahrtteilnehmer und Zeitpunkt der Abfahrt für den Vereinsbulli. Da wir fast immer 11 Teilnehmer sind, mussten zwei mit dem Privatwagen fahren. Das waren in diesem Jahr Gerd und Werner S. Sie sind schon am Morgen gefahren und dann sofort in die Loipe. Daher konnten sie die Fahrer im Bulli schon am Nachmittag via Handy über die Schneelage in Oberhof informieren.

Abfahrt wie immer am Freitag gegen 14 Uhr. Unser Fahrer Werner fuhr alle Stationen an. Bevor alle Langlaufutensilien, Verpflegung usw. verladen war, verging eine Stunde. Dann aber auf die Bahn. Der Wetterbericht hatte für den Nachmittag starken Schneefall angekündigt. Der bange Blick ging immer mal wieder zum Himmel. Aber es tat sich vorerst nichts. Werner fuhr uns zügig auf der neuen Autobahn an Eisenach vorbei. Kein Neuschnee. In Gotha von der Autobahn Richtung Oberhof. Gott sei Dank, Straßen frei, kein Neuschnee. Auf den ersten Metern im Thüringer Wald dann leichter Schneegriesel bis zum Quartier, Sporthotel Oberhof.

Die beiden Kollegen, die am Morgen vorgefahren waren, erwarteten uns schon. Nach dem Beziehen der Zimmer ging es zu einem Bier an die Bar und anschließend zum Abendessen. Nach einem Blick aus dem Fenster war klar: Was für den Nachmittag angekündigt war, nämlich starker Schneefall, hatte jetzt eingesetzt.

Der erste Abend in Oberhof endet traditionell bei einigen Pils im „Doppelsitzer“, der urigsten Kneipe in Oberhof. Bevor wir uns auf den Weg machten, Kontrolle der Wetterlage. Fast 15 cm Neuschnee und weiterhin starker Schneefall. Es setzte eine Diskussion ein, gehen oder bleiben. Aber getreu dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unsachgemäße Kleidung, setzten sich diejenigen durch, die in den Doppelsitzer wollten. Dort war es wie immer voll, aber nach einem Pils an der Theke bekamen wir einen Sitzplatz und so konnte der erste Abend bei ein paar Knobelrunden ausklingen.

Samstagsmorgen. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es gleich hinter dem Hotel in die Loipe. Aber nicht sofort, denn in der Nacht hatte es noch reichlich Neuschnee gegeben. Jetzt mussten erst einige ihre Ski wachsen. Wohl nicht so einfach bei Neuschnee, wie einige nach mehreren Kilometern feststellen mussten. Klumpen unter den Skiern. Trotzdem waren wir gespannt auf die Loipen. Bis zum Grenzdler neu gespurt. Hier entschlossen wir uns, die Loipe etwas unterhalb des Rennsteigkammweges zu nehmen. Wie sich später herausstellte, die richtige Entscheidung.

Nach wenigen Kilometern tauchten vor uns zwei Sportler im Nationaldress auf, die uns entgegenkamen. Als die beiden Sportler kurz vor dem Chronisten waren, hob der männliche Langläufer den Kopf. Es war Ronny Ackermann, der auf dem Rennsteig, nach Verzicht auf die Teilnahme bei den Olympischen Spielen, seine Form wiederzufinden hoffte. Die weibliche Begleitung war nicht zu erkennen, da mit einem Tuch vor dem Gesicht unterwegs. Nachdem wir den Waxenrasen oberhalb Steinbach/Hallenberg erreicht hatten, entschlossen wir uns, bis zur Rot-Kreuz-Hütte weiterzulaufen. Immer ein lohnendes Ziel zur Halbzeit.

Bevor es auf den Rückweg ging, war eine Pause bei warmen oder kalten Getränken und einer heißen Bockwurst genau das Richtige. Dann ging es auf dem Kammweg des Rennsteigs zurück zum Grenzdler. Diese Strecke war leider nicht neu gespurt und schon sehr ausgefahren. Keine große Werbung für den Langlaufstandort Oberhof. Im Blockhaus am Grenzdler traf sich die Gruppe noch zu einem Pils. Hier trafen wir auch das Ehepaar Schmidt aus Wulmeringhausen, das ihre Tochter Sina zu einem Biathlonwettkampf in Oberhof begleitet hatte. Dann ging es zurück ins Hotel. Dort angekommen, klang der Nachmittag in der Sauna aus. Nach einem wie immer reichhaltigen Abendessenbuffet wurden noch einige Pils und Williams an der Bar geleert, bevor es zur wohlverdienten Nachtruhe ging.

Auch der Sonntag sollte noch ein wunderschöner Tag werden. Nach dem Frühstück entschlossen wir uns, die Loipen des Rennsteigs nach Schmücke unter die Skier zu nehmen. Eine richtige Entscheidung, denn hier waren die Loipen bestens gespurt. Am Rennsteiggarten vorbei ging es fast nur bergauf bis zum Großen Beerberg (978 m). Aber das Wetter und die guten Loipen entschädigten für die Anstrengungen. (Wir mussten ja noch zurück und dann mehr bergab). In Schmücke traf man sich zur gemeinsamen Mittagspause bei heißen Getränken, es war recht kalt draußen. Dann zurück nach Oberhof. Im Hotel wurde noch geduscht und sich umgezogen. Nach einem Pils oder Kaffee mussten die Wagen erst mal von dem vielen Neuschnee befreit werden, bevor wir die Heimreise antreten konnten. Wider Erwarten schnell, trotz des Superwinterwochenendes, erreichten wir Olsberg im auch tief verschneiten Sauerland.

Das super Wochenende klang bei einem gemütlichen Abendessen mit unseren Frauen im Hotel zur Post in Olsberg aus.

*Dieter Groppe*

**EURONICS**  
ELEKTRO TV HIFI VIDEO  
**Freisen** GmbH  
**Haustechnik aus einer Hand!**  
**Elektro - Heizung - Sanitär**  
Hauptstraße 75 • 59939 Olsberg  
Tel. 02962/97160 • Fax 971626  
www.elektrofreisen.de • info@elektrofreisen.de

## „Senioren“ fahrt nach Laax 2011

Erstmalig wurde die Fahrt über Silvester für Kinder mit Eltern ohne Altersbeschränkung durchgeführt.

So brachen in den frühen Morgenstunden des 2. Januar 2011 vier rüstige, junggebliebene Familien bei dichtem Schneetreiben vom Sauerland in Richtung Laax auf. Der wegen Schnebruchgefahr gesperrte Langenberg war eine der ersten Hürden, die genommen werden mussten. Mit ausgeschalteten Scheinwerfern ging es auf Schleichfahrt Richtung Brilon. Der Eindruck einer tiefverschneiten Winterlandschaft verfolgte uns lange... bis vor Laax.



*wenn mehrere Generationen miteinander Freude haben...*

Viele Stunden später dann Ankunft in Laax. Selbst langjährige Laaxfahrer klagten über eine besonders staureiche und anstrengende Hinfahrt. Doch im Haus war schon alles vorbereitet, Zimmeraufteilung klar geregelt, Essen vorbereitet und Getränke kalt – perfekt.

Nach der ersten Stärkung wurden die Tische freigeräumt die Gruppeneinteilung abgestimmt. Eins war schnell klar: die Eltern ohne Altersbeschränkung fahren zusammen, das muss passen. Schnell noch das Glas leeren und ab auf die Zimmer.

So ging es voller Schwung und Elan auf die Ski. Nicht lange, denn es stellte sich schon nach kurzer Zeit heraus, dass mangelnder Orientierungssinn nicht durch Altersstarrsinn ersetzt werden kann. Die freundlichen und vor allem respektvollen Hinweise jugendlicher Mitfahrer wurden achtlos in den schneidigen Nordwind geschlagen.



*„ein Stern über Bethlehem“ mit Gastsänger Rainer B. (King Enzo)*

Über große Umwege, Schluchten und Steilhänge erreichten die Senioren ausgezehrt und mit einstündiger Verspätung den mittäglichen Treffpunkt. Der erste Tag war versaut – die Truppe unten durch.

Eines war klar, für den nächsten Tag musste eine neue Taktik her. Im Haus angekommen und beflügelt vom five o' clock beer wurde noch vor dem Abendessen an dieser gefeilt.

Verwöhnt von einem wie immer großartigen Abendessen von Alexa und Uli, unterstützt von vielen fleißigen Helfern – danke für Eure tolle Arbeit – ging es daran, den nächsten Tag auszuarbeiten. Spät abends war es soweit, im Dunst von Rotwein und Herztropfen war die Route in den Karten eingetragen. Auf die Zimmer, alle dankenswerterweise nah bei den Nasszellen, und ab zu den Träumen vom Gipfel.

Am nächsten Morgen am „Crap“: die Kinder, die unter Absingen von „ein Stern über Bethlehem“ in die Helm-auf-Nase-putzen-Schuh-noch-offen-hau-mich-nicht-wo-ist-mein-Handschuh-Schlacht zogen, wurden erfolgreich in die fürsorglichen Hände von Judith und Rainer übergeben. Und dann ging es los...

Erste Gondel `rauf zum Gletscher; Höhenluft und Schnaps. Das ist Urlaub! Einmal quer durchs Skigebiet und vor den Kindern beim Mittag, geht doch! Wir wissen wie es läuft.

Bestärkt durch diesen Erfolg waren die nächsten Skitage ein Genuss. Weite Hänge, strahlend blauer Himmel und sogar eine Hütte, in der wir mittags alle zusammen sitzen und unsere Stullen in Ruhe genießen konnten.

Abends, wenn die Kinder tief zufrieden und erschöpft in ihren Betten schliefen, wurden beim Calanda oder einem Kanister-

chen Rotwein (etwas spröde im Abgang) die Bilder des Tages gezeigt.

So langsam neigte sich die Woche dem Ende zu und der Wettbewerb, bei dem besonders der Nachwuchs seine neu erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen kann, rückte näher: das Abschlussrennen!



Was nun? In einem mehrmaligen Gondelumlauf von Flims bis Nagens mussten die Optionen durchgesprochen werden: Schnitzel und Getränke in unglaublichen Mengen wurden aus den Rucksäcken gezaubert (es vernimmt sich...).

Die Diskussion um eine Teilnahme am Rennen entbrannte. Ergebnis: wir kneifen.

Unsere Vorahnung wurde bestätigt: das Rennen war durch einen Ölmulti gekauft! Doch noch am Abend siegte die Gerechtigkeit: Ölgretas Papa wurde der Sieg durch einen sensationellen Indizienprozess vor dem Laaxer Sportgericht aberkannt. Durch einen Videomitschnitt eines Amateurs galt es als erwiesen, dass der schnelle Ölprinz an einem Tor eingefädelt hatte, das bedeutete Disqualifikation und Aberkennung der Goldmedaille.

So kam dann doch noch der sympathische Nachwuchssportler G.K. (stark Geprellter, Hammer Stadtwerkangestellter) in den Genuss der silbernen Plakette...

Am diesem bunten Abend, leider auch der Letzte einer tollen Woche, wurde in einem Sketch von den Skilehrern bestätigt was wir immer geahnt haben. Die Betreuung der Kleinsten war wie am ersten Morgen am „Crap“: ...Helm-auf-Nase-putzen-Schuh-noch-offen etc.... Ihr habt Nerven!

Wir bedanken uns beim gesamten Team und der gesamten Truppe für eine tolle und seniorenfreundliche Woche in Laax!

Und freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt:

Müde Knochen versus praesenile Bettflucht!

*Christian, Ralf, Sven*

## 28 kleine Pistenflitzer neu im Verein

Aufgrund der guten Schneelage Anfang Dezember 2010 konnten wir den Kindern und Jugendlichen früh in der Saison unsere Skischule anbieten. Mittwochs trafen wir uns in Willingen am Ritzhagen, samstags ging es in Bruchhausen auf die Piste. Auch in den Weihnachtsferien haben wir den Kindern die Möglichkeit geboten, unter Anleitung die guten Bedingungen auszunutzen.

Die Kompaktwoche für unsere Anfänger, mittlerweile zum Kern unserer Kinderskischule geworden, war für die zweite Januarwoche angesagt. Fast dreißig junge Skifahrer waren mit großem Eifer in der ersten Wochenhälfte bemüht, Bögen in den Schnee zu zaubern. Ein Wetterumschwung mit warmem Landregen sorgte dafür, dass wir im zweiten Teil der Woche abbrechen mussten.

Weil der Regen die Kunstschneedecke nicht ganz aufgefressen hatte, ging es eine Woche später mit frischen Kräften weiter. Die abschließende Übungseinheit bestand wie immer darin, einen kleinen Parcours zu durchfahren, in dem die Kinder das Erlernte anwenden müssen. Spätestens als alle Teilnehmer Urkunden und Medaillen bekommen hatten, waren alle Strapazen vergessen und glückliche Augen strahlten.



Als Beweis dienen die beigefügten Fotos.

Ein paar Skitage auf Kunstschnee waren danach noch möglich; einen traditionellen Abschluss wie in den Jahren zuvor am Sternrodt in Bruchhausen ließ die schlechte Schneelage nicht mehr zu.

*Werner*





Mehr erfahren.  
Mehr bewegen.  
Mehr bekommen.

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Unsere Mitglieder sind zugleich unsere Miteigentümer und entscheiden deshalb bei allen wichtigen Fragen mit. Werden auch Sie Mitglied und Miteigentümer der Volksbank Sauerland eG und profitieren von umfassender Transparenz, weitgehenden Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an oder gehen online: [www.vb-sauerland.de](http://www.vb-sauerland.de).

**Volksbank  
Sauerland eG** 

Die Vereinsmeisterschaften 2010/2011 haben im vergangenen Winter leider nicht stattgefunden. Der vergangene Winter hatte sehr früh, nämlich Mitte November, schon begonnen und war dann plötzlich Ende Januar schon zu Ende.

Wir hatten mit der Skilift-Gesellschaft das dritte Februar-Wochenende für unsere Vereinsmeisterschaften abgesprochen, aber da war leider kein Schnee mehr da.

Für den kommenden Winter wollen wir hieraus lernen und versuchen, sobald ausreichend Schnee liegt, mit der Liftgesellschaft kurzfristig einen Termin zu vereinbaren.

Wir werden dann durch die Presse den Termin für die Vereinsmeisterschaften bekannt geben.

*Karl-Friedrich Gödde (Sportwart)*

## Sölden 2011

Nach der erfolgreichen Fahrt im Januar 2010 nach Sölden stand der Entschluss des Fahrtenleiters sehr schnell fest: Auch im Januar 2011 sollte wieder eine Skireise nach Sölden für die Erwachsenen angeboten werden! Und auch diese Reise war wieder ein voller Erfolg dank der guten Schneeverhältnisse, überwiegend gutem Wetter und der super Stimmung in der Gruppe!

Schnee war zum Glück bereits Ende November 2010 und im Laufe des Dezember reichlich gefallen und davon profitierten wir dann in der dritten Januarwoche. Später haben wir erfahren, dass danach kaum noch Schnee fiel und die Verhältnisse im Alpenraum immer schlechter wurden. Also wieder einmal Glück gehabt! Das Skigebiet von Söl-



den hat uns wieder durch seine Weitläufigkeit und seine langen Abfahrten begeistert. Vor allem Reinhold Nüse geriet wieder einmal in Ekstase ob des reichlich vorhandenen Naturschnees auf den Gletschern Tiefenbach-Ferner und Rettenbach-Ferner. Im Januar hat der Schnee dort oben aber auch wirklich fast „USA- und Kanadaqualität“, sodass auch viele neue Mitreisende ins Schwärmen gerieten.

Völlig überrascht waren Fahrtenleiter und Skilehrer, als von einigen neuen Teilnehmern erzählt wurde, auf der Fahrt im Januar würde ja nur Tempo gebolzt und Pausen seien kaum erlaubt. Die natürlich nicht ernst gemeinten Sprüche von „Patrick dem Schleifer“ müssen wohl ihre Wirkung nicht verfehlt haben. Umso freudiger nahmen die neuen Skifreunde dann zur Kenntnis, dass die Übungsleiter spezielle Schulungen auf den Gletschern durchführten und genügend Zeit für Cappuccinopausen und Mittagessen in urigen Hütten blieb! An dieser Stelle sei noch einmal versichert: Alle Übungsleiter richten sich im-



mer nach den Wünschen der Gruppe und sorgen dafür, dass sich jeder Skifreund glücklich und zufrieden in das Après-Ski-Treiben am Nachmittag stürzen kann! Hier bietet Sölden natürlich ein Programm der Extraklasse, sodass regelmäßig das Duschen vor dem Abendessen in 5–10 Minuten erledigt werden musste. Die Krone setzten dem Après-Treiben mal wieder „Die Nederlumpen auf der Neder-Hütte in Obergurgl“ auf. Ihr müsst euch das so vorstellen: Tanzen in Skiklamotten in der Sauna bei toller Rockmusik! Mit ACDC-Songs in den Ohren ging es dann wieder die leichte, beleuchtete Piste hinab nach Obergurgl, wo Reinhold uns mit dem Bus schon erwartete. Gegen Ende der Woche stand noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Die Hochzeit von Herbert und Natalie. Im Vorfeld wurden keine Kosten und Mühen gescheut, Pfarrer, Trauzeugen, Schleier und sonstige Hochzeitsaccessoires nach Sölden zu bringen. In der Hotelbar gab sich das hübsche Brautpaar das Ja-Wort. Und wohin wurde dann die Braut entführt? Natürlich ins Fire and Ice, wo alles begann. Wahrscheinlich hatte diese Disco noch keine Braut mit langem Schleier auf dem Tisch tanzend gesehen! Zum dritten und dann voraussichtlich letzten Mal soll es auch im Januar 2012 wieder nach Sölden gehen.

Wer dank der Top-Lage unseres Hotels schnell im Skigebiet sein will, lange Abfahrten auf weitläufigen Pisten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade liebt und nach einem schönen Skitag ausgiebig Après-Ski feiern will, ist bei unserer Reise vom 14.01. – 21.01.2012 gut aufgehoben. Siehe Ausschreibung in diesem Heft. Jürgen

*Zillikens*



# Ski-Langlauf-Tour nach Oberhof 2011

Es ist immer das Gleiche! Wie schon früher in der Schule! Seit 5 Monaten weiß der Schreiber dieser Zeilen um die Notwendigkeit eines schriftlichen Protokolls, aber es bedarf erst der sanften Ermahnung durch unseren agilen Fahrtenleiter Bernd Gerdsmann, damit der Bericht über die Ski-Langlauf-Tour vom 28.1.–30.1.2011 endlich fertig gestellt wird.

Also schließe ich bei warmen sonnigen Temperaturen von 26°C und einem halb vollen kalten Glas Weißwein die Augen und versuche mich zu erinnern: Was ist geblieben von dieser traditionellen Wintersport-Tour?

- Geblieben ist die Erinnerung an einen kalten, sonnigen Wintertag, wo zu früher Morgenstunde unser Youngster und Neuzugang Volker Müller mit einem komfortablen Kleinbus die Gruppe der besonders ehrgeizigen Sportler einsammelt.
- Nach kurzweiliger Fahrt erwartet uns bei strahlendem Sonnenschein und idealen Schneeverhältnissen das Sporthotel Oberhof mit bereits bezugsfertigen Zimmern, so dass wir schon um 12.15 Uhr den Einstieg in die unmittelbar am Hotel beginnende Langlauf-Loipe antreten konnten. Dieser



Tisch zu Tisch und versucht, die teils erbosten, teils amüsierten Gemüter mit Freibier und Williams-Birne zu besänftigen. Es gelingt ihm. Und das Versprechen, in Zukunft die traditionelle thüringische Küche zu bewahren, auch.

- So innerlich vorgewärmt, erfolgt der gemeinsame Ab-



Ski-Prolog führt uns vorbei am imposanten Biathlon-Stadion zum Wegekrenz Wachsenrasen und zurück zum Treffpunkt „Grenzadler“, wo in lockerer Runde die notwendige Auffüllung des Flüssigkeitsdefizites erfolgt.

- Am späten Nachmittag ausgelassene Wiedersehens-Zeremonie an der Bar mit den restlichen Teilnehmern nach einem Jahr Abstinenz. Alle 13 Sportler freuen sich auf den morgigen Auftakt der 16. Ski-Langlauf-Tour.
- Der Abend beginnt mit einer Überraschung der Hotelküche: „Italienisches Abendmenue!“ Jedoch, der Ausflug von der gewohnt guten thüringischen Kost in die internationale Gourmet-Küche gerät zum Fiasko von Service und Geschmack. Ein völlig aufgelöster Hoteldirektor hetzt von



marsch durch die wunderschöne kalte abendliche Winterlandschaft in das Zentrum von Oberhof, speziell in den „Doppelsitzer“. Wie muss man sich diese Kneipe vorstellen? Eng, niedrig, rustikal - urgemütlicher Hüttencharakter mit lautem und fröhlichem Gelächter, vollgestellt und behangen mit allen Trophäen und Utensilien einer 100-jährigen Skisport-Geschichte.

- Und was macht man im „Doppelsitzer“? KNOBELN! Das ist eigentlich ganz einfach, lustig und spannend. Bei dreizehn Teilnehmern braucht man lediglich 3 Streichhölzer und die Fähigkeit, sich eine Zahl von 1-39 zu merken. Bei Knobelpech ist allerdings auch ein dickeres Portemonnaie nötig. An dieser Stelle mussten einige Spieler jedoch Tribut an das Alter zollen, das Merken der Zahlenfolge von 1-39 war offensichtlich zu kompliziert, bzw. die Geldbörse zu dünn.
- Samstagmorgen: Ein leicht verschleierter Blick aus dem Fenster trifft auf einen wolkenlosen blauen Himmel: Sonne satt, tief verschneite Pulverschnee-Landschaft. Besser geht's nicht! Beim Frühstück erstes Fachsimpeln über Schneetemperatur und -beschaffenheit, Steig- und Gleitfähigkeit der Skier. Spaltung der Teilnehmer in eine geschwindigkeitsorientierte „Wachs-Fraktion“ und eine eher konventionelle „Schuppenski-Fraktion“.

Und dann geht's endlich los! Nach dem obligatorischen Gruppenfoto geht's in die optimal gespurten Loipen zur Rote-Kreuz-Hütte, mit immer wieder faszinierenden Ausblicken auf die winterlichen Thüringer Berge und Täler. Stark erhitzt und leicht erschöpft erreicht man am Wendepunkt der Tour die ehrenamtlich geführte Rote-Kreuz-Hütte. Dort treffen wir auch wieder auf die bereits abgekühlte „Wachsfraktion“. Nirgendwo schmeckt in solchen Momenten eine Knackwurst mit Senf und ein Jagertee für 1 € besser! So gestärkt geht es in die Rückrunde, anfangs irgendwie leichter und später völlig platt erreichen wir nach ca. 18 km unsere Unterkunft.

- Dann der Höhepunkt unserer Sportreise: Die Verleihung des Wanderpokals der Ski-Langlauf-Freunde. Die Wahl fällt diesmal auf den Kollegen Dr. Gerd Vormann, dessen Lebensmotto „Du musst immer ordentlich Gas geben im Leben“

(Praxis-Autofahren-Tennis-Ski-Langlauf etc.) auf diese Weise gebührend anerkannt werden soll. Die Trophäe wird sicherlich stolz neben den anderen Zertifikaten in seinen Praxisräumen auch für seine Patienten präsent sein. Den Schlusspunkt eines entspannten geselligen Abends stellt ein Besuch in einer der angesagtesten Diskotheken in Thüringen, der „Waldmarie“ im Panorama-Hotel Oberhof dar, wurde aber nur noch von einer kleinen Gruppe wahrgenommen. Das Publikum sehr jung, die vorwiegend gespielte Techno-Musik laut. Der Veranstalter hat sich jedenfalls über das Interesse der erziehungsberechtigten Kundschaft gefreut.

- Und dann ist auch schon wieder Sonntag: Gleiches, ideales Wetter, Klassik-Tour nach Bahnhof - Schmücke und zurück, über steile Anstiege und lange Abfahrten. Duschen, ein letzter Absacker, Rückfahrt nach Olsberg, Ausklang bei griechischem Essen und schönen Geschichten aus dem Sauerland von leider immer seltener werdenden „Olsberger Originalen“.
- Jetzt ist meine Flasche Weißwein halb leer und was bleibt als Fazit?

Die Erinnerung an ein super-erholsames Wochenende mit unkomplizierten und geselligen Leuten, die Spaß am Sport und am Leben haben. Ich melde mich hiermit mit großer Freude an für die Oberhof-Tour 2012!

*Dieter Suberg/Düsseldorf*



Für Ihre nächste Party empfehlen wir Ihnen die

**Steinkleffhütte.**



[www.funke-schnorbus.de](http://www.funke-schnorbus.de)

[www.steinkleffhuetten.de](http://www.steinkleffhuetten.de)

Mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß erreichbar. Direkt am Ruhrtalradweg gelegen. Für Familien- und Betriebsfeiern bestens geeignet: mit Feuerstelle, kleinem Fußballplatz, Rutsche und Schaukel.

In gepflegter Atmosphäre einen schönen Tag mit Freunden und guten Service genießen.

Wir sehen uns!

*Ihre Familie Funke  
und Team*

# FAHRTENBERICHT

## Fahrtenbericht Laax – Ostern 2011 vom 16.04. – 23.04.2011.

Die Karwoche 2011 ist sehr spät im Jahr, die Schneeverhältnisse in den Alpen sind mehr als dürftig, der Schweizer Franken steht schlecht, erst findet sich keine Fahrtenleitung und dann wegen der genannten Bedingungen auch kaum Teilnehmer.

Und dann kam vieles anders!

43 Teilnehmer von 6 Monaten bis knappen 70 Jahren fuhren in einen Sommerurlaub, in dem man auch skifahren konnte.

Natürlich stand das Skilaufen im Mittelpunkt. Das obere Drittel des riesengroßen Skigebietes war sehr gut präpariert und so leer, dass bis etwa 14 Uhr alles gegeben werden konnte. Bis dahin genossen 3 Kinderskigruppen und eine betreute Erwachsenentruppe traumhaften Schnee auf dem Gletscher, Sulzbuckel oder aufgefirtetes Gelände. Da keine Stangen für ein klassisches Abschlussrennen gesteckt waren



Dank an ihren Privatskilehrer Thorsten. Und an Thorsten der Hinweis: Sie fährt bald besser als du!



oder gesteckt werden durften, nutzten wir den Borderpark, um nicht nur die Zeit, sondern auch die Sprünge zu bewerten. Lieben Dank an dieser Stelle an die Skilehrer Elena, Rita, Jan, Claudius, Volker S. und Kalli. Von Carlotta der besondere

Dann kam das für eine Skifahrt doch ungewöhnliche Programm: Vor der Casa Caltgera präsentierten sich abends nicht nur zum Trocknen hingestellte Ski, sondern auch eine Vielzahl von MTBs und Rennrädern, die da nicht nur zur Zierde standen. Volker M. durfte erfahren, wie man auf einem MTB begrüßt wird, wenn man Nagens nicht mit dem Lift erreicht.

Bei schlechtem Wetter ging es in den Vorjahren oft ins Hallenbad. In diesem Jahr gab es kein schlechtes Wetter, so dass die sonst kostenpflichtigen Flimser Badeseen bei ihren saisonvorbereitenden Maßnahmen schon mal getestet werden mussten.

An das Küchenteam: Liebe Dana, lieber Ralf! Wenn Ihr es in 2012 nicht wieder schafft, ein komplettes Abendessen auf dem schönen Grillplatz hinzubekommen, ist das nicht so schlimm! Hauptsache Ihr seid wieder dabei, denn es hat laut anonymisierter Umfrage allen sehr gut geschmeckt. Das oft extra für die Kinder zubereitete Essen wurde übrigens meist von den Erwachsenen weggenascht. Und an Dich nochmal speziell, Dana: Es gibt auch Skischuhe, die nicht drücken!

Und last but not least ... We do it again!

Die dann doch noch gefundene Fahrtenleitung

*Robert und Patrick*



# ÜBUNGSLEITER

## Neue Übungsleiter

Im Frühjahr diesen Jahres bot der Kreissportbund des Hochsauerlandkreises einen Gruppenhelferlehrgang für Nachwuchskräfte an.

Hieran nahmen fünf Jugendliche unseres Skiclubs teil. Der Lehrgang besteht aus 2 Einheiten. Der erste fand in den Osterferien im Parkhotel und angrenzenden Sporthallen in Olsberg statt. Der zweite Teil wird in den Herbstferien, ebenfalls in Olsberg angeboten und durchgeführt.

Mit Alexander Meier, Juliane Pinke, Lina Besse, Hannah Berndt und Marie Frigger versuchen wir die Jugendlichen in die Vereinsarbeit mit einzubinden und wünschen unseren Nachwuchskräften jetzt schon mal viel Spaß in der neuen Saison.

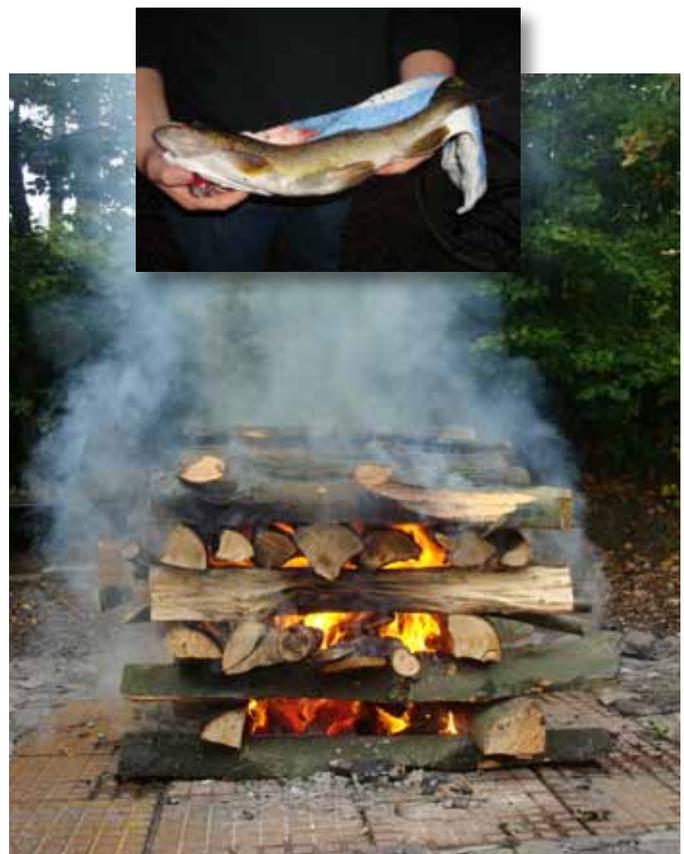
*Rainer Besse*

# HERBSTFEST

## Herbstfest 2010

Um den Terminkalender im Skiclubjahr um einen weiteren Höhepunkt zu ergänzen wurde am 25.9. das Herbstfest von Uli Hesse, Rainer Besse und Sven Hiller initiiert. Wie es sich für ein solches Fest gehört wurde am Vormittag ein ordentliches Buchenfeuer für die Kartoffeln entfacht. Ab Mittag waren alle Mitglieder und Freunde herzlich in die Steinkleffhütte eingeladen um bei tollem Herbstwetter einen Familientag zu verbringen. Für die Kinder waren zahlreiche Spiele organisiert, Paul Hanfland warf sich zum König und erkor Cedric Schettel zu seiner Königin. Im umliegenden Wald und an der Ruhr genossen die Kinder den Tag bis in den späten Abend. Am Lagerfeuer mit Bratwurst und einem frischen Bier wurde der Tag zum Ausklang gebracht, in der Hütte konnte zu heißen Rhythmen das Tanzbein geschwungen werden. Gemeinsam wurde am Sonntag die Hütte aufgeräumt und der Termin für das nächste Jahr (15.10.2011) schon gebucht, in der Hoffnung das wieder viele Mitglieder den Weg in die Steinkleffhütte finden...

*Sven Hiller*



## Nordic-Walking im Skiclub Bestwig

Nordic-Walking, der Ganzjahressport, wird im Skiclub Bestwig regelmäßig angeboten. Wir starten zu festen Trainingszeiten auf dem Parkplatz vom Waldhotel in Föckinghausen, und zwar

sonntags um 9.30 h und mittwochs um 18.30 h.

Während der dunklen Jahreszeit, also von Oktober bis März, fällt der Mittwoch-Trainingstermin aus und stattdessen wird ein Samstag-Termin angeboten. Der Beginn für Samstag wird in der Presse bekannt gegeben.

Wir haben im Laufe eines Jahres auch einige Sonderveranstaltungen. So laufen wir z. B. am 1. Mai. Dann haben wir immer eine Ganztagestour. In diesem Jahr sind wir von Nuttlar zur Altenbürener Mühle gelaufen und nach einer kurzen Einkehr dann auf einem anderen Weg zurück.

Außerdem haben wir eine Tour auf der Hochheide gemacht. Wir sind vom Parkplatz auf der Hochheide in Niedersfeld nach Willingen und zurück gelaufen und haben den Tag dann mit einer Einkehr in der Hochheide-Hütte ausklingen lassen.

Wer Fragen zum Nordic-Walking im Skiclub Bestwig hat, kann sich an mich wenden:

Karl-Friedrich Gödde, Tel: 02904/3641

Bei Interesse bieten wir auch Kurse für Neueinsteiger an, auch diese Anfragen bitte an mich. Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und Freunden ein schönes und aktives Nordic-Walking Jahr.

*Karl-Friedrich Gödde (Übungsleiter NW)*



## Vorstandswanderung im Jahr 2011

Am 23. Juni 2011 (Fronleichnam) machten sich sieben unentwegte Vorstandsmitglieder auf eine lange Reise. Es trafen sich mittags an der roten Brücke in Olsberg Anne Müller, Judith Hanfland, Sabine Hachmann, Jürgen Zillikens, Sven Hiller, Werner Ekrod und Karl-Friedrich Gödde. Die restlichen Vorstandsmitglieder waren leider verhindert.



Von der roten Brücke begann ein steiler Aufstieg bis zum Borberg (Kapelle), dort konnten wir dann die tolle Aussicht genießen. Von da aus ging es weiter auf dem Rothaarsteig bis zur Feuereiche. Dort war unsere erste Verpflegungsstation. Anne Müller hatte alles hervorragend organisiert, Volker war mit Speisen und Getränken angerückt, um die schon leicht angeschlagenen Vorstandsmitglieder wieder fit zu machen; es ist ihm auch gelungen.

Denn nach der Rast ging es trotz einiger leichter Regenschauer weiter vorbei an den Bruchhauser Steinen über den Langenberg bis nach Niedersfeld zur Hochheide. Dort haben wir dann unser Ziel erreicht. Das war die Hochheide-Hütte von Ralf Geilen. Unter Aufbietung aller Kräfte haben wir uns bis zur Hütte geschleppt (es ist allen sieben Tapferen gelungen) und dann noch in gemütlicher Runde zusammen gesessen, bis wir dann abends bei anbrechender Dunkelheit von Volker Müller abgeholt wurden.

Es war ein gelungener Tag, Anne Müller vielen Dank für die tolle Organisation. Wer vom Vorstand nicht mit war, der hat wirklich etwas verpasst.

*Karl-Friedrich Gödde*

<b>BAUUNTERNEHMUNG</b> <b>HANS</b> <b>MÜLLER GmbH</b> Tiefbau - Kabel-Rohrleitungsbau - Kleinkläranlagen - Außenanlagen	 G2 ge, st, pe W2 ge, st, ku, az, pe	Zum Hohlen Morgen 6 59939 Olsberg Telefon (0 29 62) 97 00-0 Fax (0 29 62) 97 00-15 E-Mail: Mueller-Bau-GmbH@t-online.de  Niederlassung Warstein: Enkerbruch 30 - 59581 Warstein Telefon (0 29 02) 5 16 10 Fax (0 29 02) 70 02 25 E-Mail: Mueller-Bau-Warstein@t-online.de  <a href="http://www.muellerbau-gmbh.de">www.muellerbau-gmbh.de</a>
--	--	---

## So sind unsere Vereinsmitglieder versichert



Der Ski-Club Bestwig ist Veranstalter von Freizeiten und Fahrten und untersteht daher dem neuen Reiserecht (§651 a-k BGB). Dieses dient dem Schutz der Touristen und gilt auch für unsere Vereinsfahrten.

Um die wichtigsten Risiken abzudecken, sind folgende Versicherungen abgeschlossen worden.

1. Fahrtenteilnehmer (nur Mitglieder) sind im Rahmen der Sporthilfe versichert.
2. Veranstalterhaftpflicht für Reiseleiter und Skilehrer.
3. Haftpflicht und Unfallversicherung für alle Reiseteilnehmer.
4. Reisegepäckversicherung im Ausland nur für Mitglieder.
5. Sicherungsschein für alle Fahrtenteilnehmer (zur Kundengeldabsicherung)
6. Zusätzlich hat unser Verein eine KFZ-Zusatzversicherung abgeschlossen, die dann eintritt, wenn ein Mitglied für Fahrten im Vereinsauftrag einen Unfall hat.

Unser Versicherungsreferent **Roland Graff** gibt bei Fragen gerne Auskunft.

Wie man sieht, sind nur **Vereinsmitglieder** bei **allen** obigen Risiken abgesichert. Ein Grund mehr, Mitglied im Verein zu werden!

Weitere Informationen:

Bei jeder Auslandsreise sollte vorher ein Auslandskrankenschein besorgt werden.

Eine Reiserücktrittsversicherung besteht nicht. Daher können nachweislich entstandene Kosten einbehalten werden, falls kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Für Änderungen des Reiseprogramms durch außergewöhnliche Umstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Jugendliche haben den Anordnungen der Fahrtenleiter Folge zu leisten, dabei wird ein dem Jugendschutzgesetz entsprechendes Verhalten vorausgesetzt.

Bei groben Verstößen kann ein Teilnehmer nach vorheriger Abmahnung nach Hause geschickt werden.

Für Kinder, deren Eltern sich gleichzeitig im Urlaub befinden, benötigen wir eine Telefonnummer, über die ein Entscheidungsberechtigter erreichbar ist.

**Der SC Bestwig  
ist für jeden erreichbar.  
Die Telefonnummern sind vorne  
im Heft zu finden.**



50 Jahre  
MAN-SERVICE  
(1960 – 2010)



Telefon: 02961 9775-0

**H. Siekmann GmbH & Co. KG**  
**MAN | Service**  
Möhnstraße 45-47 · 59929 Brilon  
[www.man-siekmann.de](http://www.man-siekmann.de)





# Ski - Club Bestwig mit Jugendabteilung



Sommersport

Wintersport

Gemeinnütziger Verein im Landessportbund und eingetragener Verein im Westdeutschen Skiverband

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum

## SKI-CLUB BESTWIG E.V. 1988

**Anschrift:** Jürgen Zillikens, Bundesstraße 177, 59909 Bestwig

**e-Mail:** 1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de

**Internet:** www.ski-club-bestwig.de

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

**Lastschrifttermächtigung:**

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Bestwig, die fälligen Beträge jährlich am 5. Juli einzuziehen.

Bestwig, den \_\_\_\_\_

Unterschrift

Bei Minderjährigen, des gesetzlichen Vertreters

Hier abtrennen

Mitgliedsbeiträge im Ski-Club Bestwig

**Erwachsene:**  
**Jugendl. bis 17 Jahre**  
**Nur Skigymnastik**  
**Mitglieder passiv**  
**Wehrpflichtige/Studenten**

**45,- Euro**  
**30,- Euro**  
**20,- Euro**  
**15,- Euro**  
**15,- Euro**

**Familienbeitrag und eheähnliche**  
**Lebensgemeinschaften**

**65,- Euro**

Studenten, Azubis, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende verbleiben auf **jährlichen Antrag** im Familienbeitrag, bis sie ihr Studium, Lehrzeit usw. beendet haben.

# Schneeflockenjahr

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
1 Sa	1 Di <b>Allerheiligen</b>	1 Do	1 So <b>Neujahr</b>	1 Mi <b>Power + Fun</b>	1 Do
2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Fr
3 Mo <b>Nationalfeiertag</b>	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So	5 Mo
6 Do	6 So <b>Skibörse</b>	6 Di	6 Fr <b>Laax</b>	6 Mo	6 Di
7 Fr	7 Mo	7 Mi <b>Power + Fun</b>	7 Sa	7 Di	7 Mi <b>Power + Fun</b>
8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi <b>Power + Fun</b>	8 Do
9 So	9 Mi <b>Power + Fun</b>	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi <b>Power + Fun</b>	11 Sa	11 So
12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So	12 Mo
13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mi <b>Power + Fun</b>	14 Sa	14 Di	14 Mi <b>Power + Fun</b>
15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi <b>Power + Fun</b>	15 Do
16 So	16 Mi <b>Power + Fun</b>	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di <b>Sölden</b>	17 Fr	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi <b>Power + Fun</b>	18 Sa	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 Mo
20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mi <b>Power + Fun</b>	21 Sa	21 Di	21 Mi <b>Power + Fun</b>
22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi <b>Power + Fun</b>	22 Do
23 So	23 Mi <b>Power + Fun</b>	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Sa <b>Heiligabend</b>	24 Di	24 Fr	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 So <b>1. Weihnachtstag</b>	25 Mi <b>Power + Fun</b>	25 Sa	25 So
26 Mi	26 Sa	26 Mo <b>2. Weihnachtstag</b>	26 Do	26 So	26 Mo
27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa <b>Oberhof</b>	28 Di	28 Mi <b>Power + Fun</b>
29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi <b>Power + Fun</b>	29 Do
30 So	30 Mi <b>Power + Fun</b>	30 Fr	30 Mo		30 Fr
31 Mo		31 Sa <b>Silvester</b>	31 Di		31 Sa <b>Laax</b>

# 2011/2012

April		Mai		Juni		Juli		August		September	
1 So		1 Di Maifeiertag		1 Fr		1 So		1 Mi		1 Sa	
2 Mo		2 Mi		2 Sa		2 Mo		2 Do		2 So	
3 Di	Laax	3 Do		3 So		3 Di		3 Fr		3 Mo	
4 Mi		4 Fr		4 Mo		4 Mi		4 Sa		4 Di	
5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So		5 Mi	
6 Fr	Karfreitag	6 So		6 Mi		6 Fr		6 Mo		6 Do	
7 Sa		7 Mo		7 Do Fronleichnam		7 Sa		7 Di		7 Fr	
8 So	Ostersonntag	8 Di		8 Fr		8 So		8 Mi		8 Sa	
9 Mo	Ostermontag	9 Mi		9 Sa		9 Mo		9 Do		9 So	
10 Di		10 Do		10 So		10 Di		10 Fr		10 Mo	
11 Mi		11 Fr		11 Mo		11 Mi		11 Sa		11 Di	
12 Do		12 Sa		12 Di		12 Do		12 So		12 Mi	
13 Fr		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo		13 Do	
14 Sa		14 Mo		14 Do		14 Sa		14 Di		14 Fr	
15 So		15 Di		15 Fr		15 So		15 Mi		15 Sa	
16 Mo		16 Mi		16 Sa		16 Mo		16 Do		16 So	
17 Di		17 Do Christi Himmelfa.		17 So		17 Di		17 Fr		17 Mo	
18 Mi		18 Fr		18 Mo		18 Mi		18 Sa		18 Di	
19 Do		19 Sa		19 Di		19 Do		19 So		19 Mi	
20 Fr		20 So		20 Mi		20 Fr		20 Mo		20 Do	
21 Sa		21 Mo		21 Do		21 Sa		21 Di		21 Fr	
22 So		22 Di		22 Fr		22 So		22 Mi		22 Sa	
23 Mo		23 Mi		23 Sa		23 Mo		23 Do		23 So	
24 Di		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr		24 Mo	
25 Mi		25 Fr		25 Mo		25 Mi		25 Sa		25 Di	
26 Do		26 Sa		26 Di		26 Do		26 So		26 Mi	
27 Fr		27 So Pfingstsonntag		27 Mi		27 Fr		27 Mo		27 Do	
28 Sa		28 Mo Pfingstmontag		28 Do		28 Sa		28 Di		28 Fr	
29 So		29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi		29 Sa	
30 Mo		30 Mi		30 Sa		30 Mo		30 Do		30 So	
		31 Do				31 Di		31 Fr			

# SPORTLER 2011

## Sportler des Jahres: Cedric Schettel

Der erfolgreichste Skisportler des SC Bestwig im Winter 2010/2011 war Cedric Schettel. Zu seinen Erfolgen gehören die nachstehend aufgeführten Ergebnisse:

Cedric ist als 26. im Jahrgang M 12 bestplatziertes Westdeutscher im Deutschen Skiverband.

Weiterhin wurde er Gesamtzweiter im Head-Cup.

Des Weiteren hat er sich für den deutschen Schülercup qualifiziert und dort bei einigen Rennen Punkte eingefahren.

Im Landescup ist er in seiner Jahrgangsstufe gefahren nachdem er sich auch hierfür im Vorfeld qualifiziert hatte und hat dort auch einige Rennen im Vorfeld beendet.

Cedric ist jetzt schon wieder im Trainingslager in Hintertux, um sich auf die Rennen im kommenden Winter vorzubereiten. Zu solchen hervorragenden Platzierungen gehören auch ein großer Trainingseifer und viel Ehrgeiz.

Wir drücken ihm für den kommenden Winter ganz kräftig die Daumen, dass es für ihn ein erfolgreicher Winter 2011/2012 wird.

*Karl Friedrich Gödde*

## Gerhard Schumacher verabschiedet sich vom aktiven Vereinsleben des Ski-Clubs Bestwig.

Im Jahr 1977 wurde im Tus Nuttlar eine **Skiabteilung** gegründet. 1. Abteilungsleiter wurde Gerhard Schumacher, 2. Abteilungsleiter: Rudolf Senger, Schriftführerin: Gerda Schumacher, Jugendwartin: Doris Gödde. Im Verein entstand eine **Vereinsskischule**, die im **Westdeutschen Skiverband** angemeldet wurde. Das Trainingsgebiet war das Skigebiet „**Sternrodt in Bruchhausen an den Steinen**“. Angeboten wurden „Alpin- und Langlauf-Sport.“

Für Langläufer wurde die Plackwegloipe maschinell gespurt. Die Jugendabteilung nahm beide Sportarten begeistert auf; wir trainierten mit den Jugendlichen in den Skigebieten des Sauerlandes.

Wegen Schneemangels in der Heimat wurden Skirennen oft in die Alpen verlegt.

So wurde Volker Siepe bei der Westdeutschen Schülermeisterschaft 1989 **zweifacher 1. Schülermeister im Riesentorlauf und im Slalom**.

Unsere Rennmannschaft war unter der Leitung von Heiner Fröndhoff und Rita Schütte sehr erfolgreich und wurde im Jahr **1997** als beste Mannschaft des Jahres **vom Westdeutschen Skiverband** mit dem „**Honneffer Schild**“ ausgezeichnet. Volker Siepe nahm auch an der Deutschen Jugendmeisterschaft auf der Zugspitze teil.

Mit unserer Vereinsjugend (Mitglieder u. Nichtmitglieder) unternahmen wir 20 Fahrten ins **Schnalstal/Südtirol**. Auch Familienfreizeitfahrten wurden angeboten.

Namen der Skiorte waren: **La Plagne, Suldens, Finkenbergl, Vent, Laax**.

Erwachsenenfahrten führten 11 x nach **Königsleiten**.

Aus den Wurzeln der Skiabteilung entstand 1988 **der Ski-Club Bestwig**.

1. Vorsitzender: Gerhard Schumacher, 2. Vors. Bernd Gerdsman, Jugendwartin: Rita Schütte.

Die erste Erwachsenenfahrt führte nach **Meransen/Südtirol**. Weiter ging es nach **Lanersbach, Hippach, Zwieselstein**.

Unsere Aktivitäten im neuen Verein waren nicht nur im

**Wintersport**, sondern sind auch im Sommersport erwähnenswert. So unternahmen wir vier einwöchige Fahrradtouren entlang der Donau, **von Passau nach Wien**, 2 x eine Woche **Altmühltal**, sowie eine Woche **liebliches Taubertal**.

Ein besonderes Erlebnis war die **Deutschland-Rad-Tour** in 5 Etappen von **Flensburg** zum **Bodensee**. So haben wir unser Heimatland Deutschland besser kennen gelernt.

Bei den Sommerfahrten war unser Vereinsbulli mit Fahrradanhänger für 25 Fahrräder besonders geschätzt.

Auch boten wir **Segeltörns** auf dem **Ijsselmeer** und nach **Fehmarn** an.

Im Jahr 1998 übergab ich den 1. Vorsitz an Jürgen Zillikens. Mein Betätigungsfeld war nun die Position des **Seniorenwarts**, wo ich weiterhin mehrere Fahrten nach **Landeck-Zams, Mayrhofen** und nach **St. Ulrich in den Dolomiten** führte.

All diese Fahrten werden sicherlich den Teilnehmern in guter Erinnerung sein.

Auch Solidarität wurde bei uns im Verein geübt. Im Jahr 1981 brach in Polen eine Hungersnot aus. Gerda und Gerhard Schumacher organisierten eine Straßen- und Haussammlung für Polen. Ein Sattelzug mit Lebensmitteln im Wert von 12 000,- DM fuhr unter Leitung von Gerhard und den Fahrern Herbert Hartmann und Willi Saßmannshausen nach Polen. Sie übergaben die Spenden in Oppeln, heute Opole, an den Diözesan-Seelsorger Dr. Porada.

Auch wir, Gerhard und Gerda, haben diese Jahre mit Euch erlebt und genossen.

Für die vielen Aktivitäten in den 2 Vereinen wurde Gerhard mit der goldenen Nadel und Gerda mit der silbernen Nadel des Westdeutschen Skiverbandes auf dem Verbandstag in Düsseldorf ausgezeichnet.

Wir wünschen dem Vorstand des Ski-Clubs Bestwig und allen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute.



Übergabe des „Honneffer Schildes“ durch Vorstandsmitglieder vom WSV  
 v. l.: Thomas Gerdsmann, Marcel Senge, Fabian Bergkemper; hintere Reihe: Corinna Reermann, Wiebke Bergkemper



Schön, dass Ihr alle da wart,

Die Skigymnastik war in der letzten Saison sehr erfolgreich.  
 Zu der wöchentlichen, doch manchmal etwas schweißtreibenden Sparteinheit, sind, sehr zu meiner Freude, viele neue Gesichter erschienen.

Ich hoffe Euch auch in dieser Saison wieder zu sehen.  
 Also: schnürt die Turnschuhe und macht Euch ab dem 9.11. ab 19.00 Uhr auf den Weg nach Bestwig in die Dreifachturnhalle, damit wir kraftvoll und gut vorbereitet auf die Bretter (die die Welt bedeuten ) steigen können.

Bis mittwochs,

Judith

## Sommerprogramm 2011

Um für die Kinder und Jugendlichen des Skiclub nicht nur ein Programm für den Winter anzubieten, hatten sich im Frühjahr mehrere Eltern zusammengetan um ein Sport- und Freizeitprogramm für den Sommer anzubieten.

Nach den Osterferien bis zum Sommer wurde jeden Samstag eine Fahrradtour bzw. eine andere Aktivität vorbereitet. In der Zeitung, per Mailverteiler und im Internet wurden die jeweiligen Treffpunkte im Vorfeld veröffentlicht. So weit so gut – leider waren an sämtlichen Treffen lediglich die Eltern mit Ihren Kinder die sich zur Vorbereitung bereit erklärt hatten und zwei bis drei Kinder anwesend.

Mit den kleinen Gruppen ging es per Rad an der Ruhr entlang oder auf den Ohlenkopf und Olsberg. Die anwesenden hatten auf jeden Fall immer viel Spaß, auch wenn es teilweise vom Wetter nicht immer zu besten gestellt war, abgehalten hat uns das auf jeden Fall nicht.

In der Hoffnung, dass die diesjährigen Organisatoren sich für das nächste Jahr noch einmal motivieren lassen, hoffen wir auf mehr Erfolg im Jahr 2012.

*Sven Hiller*



## Aktuelle Information des Vorstands

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung ist von den Mitgliedern der Wunsch an den Vorstand herangetragen worden den email-Verteiler zu erweitern. Aus diesem Grund bitten wir alle Mitglieder die über aktuelle Veranstaltungen, Skischule und sonstige Informationen erhalten wollen, Ihre email-Anschrift mitzuteilen.

Hierzu bitte die email an den zweiten Vorsitzenden mitteilen, die email lautet [2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de](mailto:2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de) oder [schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de](mailto:schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de).

Das Herbstfest, das in diesem Jahr zum zweiten Mal in der Steinkleffhütte veranstaltet wurde, war wieder ein großer Erfolg. Mehr als 100 Mitglieder genossen bei sonnigem Herbst-

wetter einen schönen Tag. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt, und in vielen Gesprächen ist der kommende Winter schon einmal verplant worden.

Einstimmig wurde durch die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung beschlossen, im nächsten Herbst die Hütte wieder anzumieten, als Termin wurde der Samstag vor den Herbstferien festgelegt. In der Presse und über einen hoffentlich großen email-Verteiler werden die Mitglieder rechtzeitig informiert.

*Sven Hiller*

# Gut.



Sparkasse  
Hochsauerland

Nach einigen Trekkingradreisen in den letzten Jahren bot der Ski-Club Bestwig für 2011 nun wieder eine Mountainbike-woche mit dem Ziel Süditalien an. Beim Thema Mountainbike denken viele ja immer noch ausschließlich an die Extremsport-Ausläufer dieser Sportart. Dass ein Mountainbikeurlaub nicht unbedingt von zerbrochenen Integralhelmen, ausgelutschten Energieriegeln und hochalpinen Mördertrails handeln muss, wissen nur die Wenigsten. An dieser Stelle soll daher bewusst auf einen konventionellen Bericht verzichtet werden; stattdessen findet der Leser hier ein kleines Reiselexikon, was ihn in die Welt des Mountainbikens in Süditalien einführt und vielleicht ja animiert, in Zukunft selbst einmal mitzufahren.

### Reiselexikon

**Bikerucksack, der:** Utensil des Mountainbikers, das von Proviant über Werkzeug bis hin zu selten gebrauchten Regenjacken alles aufnimmt, was im Laufe eines Tourtages gebraucht werden könnte. Wird gelegentlich in Zügen liegengelassen.

**Bikewoche, die:** Treff von Mountainbikefreunden zu einer Reise in den Gargano zwecks Leibesertüchtigung, Erholung und Gaumenfreuden.

**Herdentiere, die:** Sammelbegriff für Wildschweine, Schweine, Pferde und Ziegen, die im Gargano anzutreffen sind und eine Vorliebe für italienische Verkehrsregeln besitzen.

**Höhenmeter, die** (nur pl.): Geliebte wie gehasste Messeinheit bis zur nächsten Pause.

**Hütehund, der:** Weitverbreitetes Tier im Gargano. Kann großes Interesse für Reifen und Biker-Waden entwickeln, wenn es beim Nachkommen seiner Aufsichtspflicht für Herdentiere vom Mountainbiker gestört wird.



**Italienische Verkehrsregeln, die:** vgl. Nichtexistenz.

**Katze, die:** Weitverbreitetes Tier im Gargano, was zu Zwecken der Nahrungsaufnahme auch schon mal Latte Macchiato schlürft. Zu den natürlichen Feinden zählt der Koch.

**Koch, der:** Stets gutgelaunter Typ von Mensch, zu dessen drei Hobbys das Verjagen von Katzen, die Kreation von erlesenen Mahlzeiten und besonders deren Präsentation vor einer Gruppe von Mountainbiker(n) zählen.

**Mountainbiker/in, der/die:** Ähnlich der Gattung Tourguide, allerdings in Ermangelung von Ortskenntnissen und Schweizer Akzent. Ist trotz seiner Profession auch regelmäßig an Schwimmbecken, Meeresbuchten und Orten zur Nahrungsaufnahme auffindbar. Erkennungszeichen ist das halbe Pfund Lycra am Körper und die Sonnenbrille, die selbst im tiefsten Wald aus Angst vor Verlust von Style nicht abgesetzt wird. Lässt sich unterteilen in:

**Signora Annette:** Verfügt selbst auf dem Rad über „Moves like Jagger“.

**Signora Barbara:** Ist enorm anpassungsfähig und bringt daher zum Scott-Leihbike gleich die komplette Scott-Bekleidungskollektion mit.

**Signore Engelbert:** Fährt bergab selbst dem Tourguide davon. Hat nicht zuletzt deshalb auch eine ganz besondere Vorliebe für die Reifenpanne.

**Signore Herbert:** Hegt keine besonderen Animositäten gegenüber Astgabeln, wohl aber gegenüber Ästen in Gabeln.

**Signore Jürgen:** Hält als Reiseleiter seine Schäfchen zusammen wie der Hütehund.

**Signore Jan:** Hält die Reifenpanne und ähnliche Vorkommnisse stets mithilfe einer Helmkamera auf Band fest.

**Signore Karl:** Schätzt Kaffee in allen Formen, lange Sattelstützen und Reisewaschmittel.

**Signore Michael:** Artverwandt mit Jan Ullrich was Trittfrequenz und Wadenpower angeht. Dopt jedoch nur mit „PEDRO! Una birra, bitte!“

**Signora Natalia:** Zeigt sich sehr interessiert an der Botanik des Gargano, weshalb täglich mehrere direkte Kontaktaufnahmen verbunden mit Jubelschreien stattfinden.

**Signore Werner:** Fährt bergauf mit italienischem Temperament, hält allerdings bergab berufsbedingt das Tempolimit ein.

**Pause, die:** Unterbrechung der Tour. Untergattungen: Fotopause, Pinkelpause, Pannenpause (vgl. Reifenpanne), Sammelpause, Mittagspause, Sturzpause, Navigationspause, Regenpause, Pause mit unbestimmtem Ende.

**Reifenpanne, die:** Untergattung von Pause, die plötzlich und selten intendiert auftritt. Gibt dem Mountainbiker Gelegenheit zur Auffüllung der Wasserflasche, während der Tourguide mit einem Grinsen (Krampf?) im Gesicht die Panne behebt.

**Schotter, der:** Gemeingefährliche Wegdekoration im Gargano, der Mountainbiker bergauf zur Verzweiflung und bergab gelegentlich zum (un)freiwilligen, aber immer eleganten Abstieg zwingt. Darüber hinaus auch hauptverantwortlich für die Reifenpanne.

**Style, der:** Wichtiger Faktor für manch einen Mountainbiker, der u.a. zur Mitnahme mehrerer Sonnenbrillen, farblich passender Trikots und Produkten der Marke Scott zwingt. Kann sich aber auch im mehrmaligen Verwenden ein und derselben Bikehose ausdrücken.



**Tendenziell bergab:** Inflationär gebrauchter Ausspruch zynischer Tourguides.

**Tourguides, die:** Stets gutgelaunter Typ von Mensch, der teils aus wirtschaftlichen, teils aus ideellen Motiven Fremde tagelang durch die Natur scheucht und dabei alle Probleme und Hindernisse löst, überwindet, wegwischt und mit einem „tip top“ quittiert. Ob er Signore Engelberts Vorliebe für Reifenpannen teilt, ist unbekannt.

**verdammt lange Schlange, die:** Phänomen an Flughäfen vor den Schaltern preisgünstiger Airlines. Tritt nicht nur zur Hauptreisezeit, sondern auch noch Mitte September in Erscheinung und strapaziert Nerven und vertagt aufkommende Urlaubsgefühle.

**Vino rosso, il:** Grundnahrungsmittel des Mountainbikers. Darüber hinaus effektives, legales Dopingmittel.

**Wasserflasche, die:** Überlebenswichtiges Utensil für den Mountainbiker, welches neben der Funktion als Wasserspender noch als Wurfgeschoss gegen Hütehunde und als Kopfdusche einsetzbar ist.

Jan Zillikens

# Skifreizeit LAAX mit dem Ski-Club Bestwig

## Weihnachtsferien 2012

### Ausschreibung

**Veranstalter:** Ski - Club Bestwig

**Unterkunft:** Casa Caltgera, Laax

**Anreise:** PKW

**Termin:** 02.01.2012 – 08.01.2012



#### Achtung: Kontaktadresse

Thorsten Quellmalz  
Am Pfarrbaum 17  
90427 Nürnberg  
0178-7180385  
thorsten.quellmalz@gmx.de

**Fahrtenleitung:** Judith Hanfland und Thorsten Quellmalz

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen. Anfragen u.a. bei unserem Versicherungsreferenten Roland Graff Tel.: 02904-3654

#### Leistungen:

6x Übernachtung HP, 5 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Vom reichhaltigen Frühstücksbuffet kann die Mittagsmahlzeit mitgenommen werden.

#### Leihski:

Leihski können auf Anfrage durch **Sport Schettel** vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Informationen diesbezüglich (Kosten, Modelle) können bei der Fahrtenleitung oder direkt bei Sport Schettel (Tel.: 02962-1003) eingeholt werden.



#### Achtung:

Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Tellerlift fahren können und den Grundsprung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der örtlichen Skischule anzumelden.

#### Kosten:

Kinder (**bis einschließlich 5 Jahre; ohne Skipass**)  
Jugendliche (**6 bis einschließlich 17 Jahren**)  
Nichtmitglieder zahlen in jeder Kategorie 25 € mehr.

<b>1 Bettzimmer</b>	Erwachsene	530,-- €	Jugendliche	390,-- €	Kinder	
<b>2 Bettzimmer</b>	Erwachsene	510,-- €	Jugendliche	390,-- €	Kinder	250,-- €
<b>3 und 4 Bettzimmer</b>	Erwachsene	500,-- €	Jugendliche	390,-- €	Kinder	250,-- €
<b>Schlafsaal</b>	Erwachsene	480,-- €	Jugendliche	390,-- €	Kinder	

(Die Zimmernaufteilung wird von der Fahrtenleitung übernommen)

#### PKW - Anreise:

**Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber.** Die Mitfahrt wird über die Fahrtenleitung geregelt. Jugendliche Mitglieder können im Vereinsbus gegen einen Aufpreis von 50,-- € befördert werden.

#### Einzahlung:

Ski-Club Bestwig Sparkasse Hochsauerland  
**BLZ: 416 517 70 Kto. Nr.: 215590 Kennwort: Laax**  
Bitte den Namen nicht vergessen!!!

#### Anzahlung:

50,-- € pro Teilnehmer bis zum **15.09.2011**  
Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum des Zahlungseinganges berücksichtigt!

#### Restzahlung:

Bis zum **30.11.2011**, nach der schriftlichen Bestätigung.

#### Kursschwankungen:

Leider hat der Euro im Vergleich zum letzten Jahr weiter stark an Wert verloren. Dies haben wir bei der Kalkulation bereits berücksichtigt. Bei weiteren Kursschwankungen behalten wir uns eine Preisanpassung vor.

Die letzten Informationen gibt es ca. 4 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit für werden für die tollen Pisten von Laax. Die nötige Kondition holt man sich mittwochs bei unserer Skigymnastik. Die Trainingszeiten können dem Vereinsheft "Schneeflocke" entnommen werden.

Weitere Ski-Club-Informationen unter:

[www.ski-club-bestwig.de](http://www.ski-club-bestwig.de)



# Skireise nach Sölden/Tirol/Österreich

vom 14.1.2012 bis 21.1.2012

Da die Skireisen nach Sölden allen Teilnehmern sehr gut gefallen haben, soll es auch im Januar 2012 zum 3. und letzten Mal wieder in das Top-Skigebiet von Sölden gehen! Sölden: Das ist Sport, Spaß und Unterhaltung und gehört zum Besten, was der Alpenraum an Schneesicherheiten vorzuweisen hat. Geboten werden 34 Seilbahnen und Lifte, mehr als 3.000 Höhenmeter, 150 Abfahrtskilometer und absolute Schneesicherheit. Allein drei Dreitausender – The Big 3 – sind mit Bahnen erschlossen. Oben gibt es grenzenlose Fernsicht und drei Aussichtsplattformen jenseits der 3.000 m. Es sind Pisten aller Schwierigkeitsgrade vorhanden, sodass sich vom Anfänger bis zum Schwarze-Pisten-Jäger alle Skifahrer wohlfühlen! Das Skigebiet ist weitläufig und überzeugt vor allem durch lange Abfahrten und absolute Schneesicherheit dank der Höhenlage und im unteren Bereich dank der Beschneiungsanlagen. Die Pisten sind auf den beiden Gletschern Tiefenbachferner und Rettenbachferner sehr breit und locken vor allem die Carver. Es stehen zwei Talabfahrten zur Verfügung, wobei eine ca. 80 m von unserem Hotel entfernt endet! Sölden (1.377 m) gilt in Bezug auf Après-Ski und Nachtleben als Hotspot der Alpen! Zahlreiche Après-Skihütten, Bars, Pubs, Cafés und Diskotheken sorgen dafür, dass nach dem Skifahren keine Langeweile aufkommt! Es gibt aber auch urige Almen und Hütten abseits des Trubels! Sölden verfügt über eine Freizeitarena mit Erlebnisbad, Saunalandschaft, Tennishalle, Kegelbahn und Kino. Unser Hotel Tyrol (drei Sterne) liegt im Zentrum von Sölden. Ein kostenloser Skibus bringt uns morgens in fünf Minuten zur etwa 650 m entfernten Gaislachkogel-Gondelbahn oder zur etwa 500 m entfernt liegenden Giggijoch-Gondel. Morgens sind

wir also sehr schnell im Skigebiet; abends können wir fast bis zum Hotel auf Skiern die Talabfahrt genießen! Das Hotel verfügt über eine schöne Bar. Im Hotelpreis inbegriffen ist der sehr gut gestaltete Wellnessbereich mit Biosauna 40° bis 60°, Dampfbad, Eisgrotte und Finn-Sauna 90° bis 100°. Die Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer Typ „Klassik“ verfügen über WC, Dusche oder Badewanne, Föhn, Telefon, Kabel-TV und Zimmersafe. Die Doppel- und Dreibettzimmer Typ „Superior“ sind 35 m<sup>2</sup> groß und verfügen über einen Schlafraum und einen gemütlichen Wohnraum, ferner über ein separates WC, Badezimmer mit Badewanne und abgetrennter Dusche, Föhn, Telefon, Kabel-TV, Zimmersafe und Balkon. Morgens gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Bio-Ecke und am Abend ein viergängiges Wahlmenü mit Salatbuffet. Einmal in der Woche wird ein Bauernbuffet mit einer Auswahl an verschiedenen Hauptspeisen geboten. Die Hin- und Rückreise erfolgt bequem mit einem Reisebus der Fa. Hegener. Der Skibus im Ötztal ist kostenlos. Im Reisepreis eingeschlossen ist wie üblich die skiläuferische Betreuung in Gruppen je nach Fahrkönnen. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung, der nach den Wünschen der Gruppe die Pisten auswählt. Auch Snowboarder sind herzlich willkommen. Möglich ist auch wieder ein Ausflug in das Skigebiet von Obergurgl-Hochgurgl mit 110 km Pisten (nicht im Skipass von Sölden enthalten). Die Preise für eine Woche Halbpension inkl. Hin- und Rückreise, Skipass, skiläuferische Betreuung und Versicherungen liegen je nach Zimmerart zwischen 805,- € und 950,- €. Wegen der großen Nachfrage empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung beim 1. Vorsitzenden und Fahrtenleiter Jürgen Zillikens.



# AUSSCHREIBUNG

## Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2012

vom 27.1.2012 bis 29.1.2012

Wie in den letzten Jahren, wollen wir auch 2012 wieder das letzte Januarwochenende nach Oberhof fahren, um unsere Körper beim Langlauf zu ertüchtigen.

Natürlich sollen dabei das Vergnügen und die erholsamen Stunden (teils auch Ruhestunden) im Doppelsitzer nicht zu kurz kommen.

Wir werden wieder im Sporthotel Oberhof wohnen. Das Haus liegt direkt an der Rennsteigloipe. Unter [www.thueringen-direkt.de/sporthotel\\_oberhof](http://www.thueringen-direkt.de/sporthotel_oberhof) kann es auch im Internet begutachtet werden.

Eigenanteil: 105,- € inkl. 2 x Übernachtung, Halbpension (auch vegetarisch), zuzüglich Kurtaxe (ab 10 Personen).

Einzelzimmer 64,50- € pro Nacht

Kurtaxe 1,50 € pro Person und Tag

Den Eigenanteil bezahlt jeder Teilnehmer direkt an das Hotel.

**Nichtmitglieder müssen einen Aufpreis von 10,-€ bezahlen.**

Bei Selbstanreise reduziert sich der Preis um 20,- €.

Fahrtkosten: Abrechnung nach anfallenden Kosten.

**Termin: 27.01–29.01.2012**

Die ersten 9 Teilnehmer fahren im Vereinsbus. Weitere Teilnehmer organisieren ihre Anfahrt in Fahrgemeinschaften.

Anfrage, ob noch Plätze frei sind an:

Bernd Gerdsmann

Mail: [b.gerdsmann@t-online.de](mailto:b.gerdsmann@t-online.de)

Tel.: 02962-2228



# AUSSCHREIBUNG

## Osterskilauf Laax/Schweiz

7 Tage Skifahren und mehr in Laax – Flims – Falera vom 31.3.2012–07.4.2012

In der Karwoche geht es wieder nach Laax in das seit Jahren bekannte und geschätzte Tagungshaus, Casa Caltgera. Es bietet alle Vorzüge innen und außen für eine Familienfreizeit, bei der Kinder und Eltern auf ihre Kosten kommen. Für beste Verpflegung vom reichhaltigen Frühstücksbuffet bis zum gewohnt leckeren Abendessen ist gesorgt.

Preise auf Anfrage: Die Staffeln erfolgen für Erwachsene und Jugendliche je nach Unterbringung im Einzel-, Doppel-, Dreibett- und Mehrbettzimmer.

### Leistungen:

1 Woche HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherung durch die Sporthilfe. Das Frühstücksbuffet ist so reichhaltig, dass man sich gerne seine Mittagsmahlzeit mit ins Skigebiet nehmen kann. Das obligatorische Abschlussrennen wird bei entsprechender Wetterlage durchgeführt. Geplant sind 4 Jugendgruppen, auf Wunsch werden auch Erwachsenenkurse angeboten.

Kosten und weitere Leistungen können bei Patrick Stratmann, Tel. 0171/5 360 360 erfragt werden.

Mail: [laax-ostern@gmx.de](mailto:laax-ostern@gmx.de)

Die Anreise erfolgt mit dem Privat-PKW oder dem Vereinsbus. Mitreisemöglichkeiten können organisiert werden.



**BRIDGESTONE**

**VORBILD  
2011**

Testurteil für Blizzak LM-32  
Heft 39/2011 Dim.: 225/45 R17 H

**BLIZZAK  
LM-30 LM-32 LM-35**

**PRÄZISE KONTROLLE UND LEISTUNG  
UNTER ALLEN FAHRBAHNBEDINGUNGEN**

**point S**

Reifen, Pkw- & Auto-Service

**Reifen Pinke**

**Brilon**

Ketteliker Straße 44  
59929 Brilon  
Fon 02961/9601-0  
Fax 02961/9601-30  
info@reifenpinke.de

**Reifen Pinke**

**Olsberg**

Hauptstraße 114  
59939 Olsberg  
Fon 02962/845049-0  
Fax 02962/845049-9  
pinkeolsberg@reifenpinke.de

**Pracht Reifen & Autotechnik**

**Lennestadt**

Hundemaue 7  
57368 Lennestadt  
Fon 02723/9255-0  
Fax 02723/9255-33  
info@reifen-pracht.de

Ein Kompetenz-Callcenter im Hochsauerland  
sucht ständig neue motivierte Mitarbeiter!  
Bewerben Sie sich jetzt!



**KDW PLUS SERVICE**  
*Kompetenz Durch Wissen*

**KDW + Service GmbH**

Briloner Straße 8 · 59909 Bestwig  
Tel. +49 (0) 29 04 / 71 23 - 0  
kontakt@kdwplusservice.de  
www.kdwplusservice.de



*...schon immer klasse!*

**BÄCKEREI KÖSTER**  
BÄCKEREI UND KONDITOREI

Bäckerei Köster | Marktplatz 3 | Bestwig/Ostwig | Tel. 02904.2443

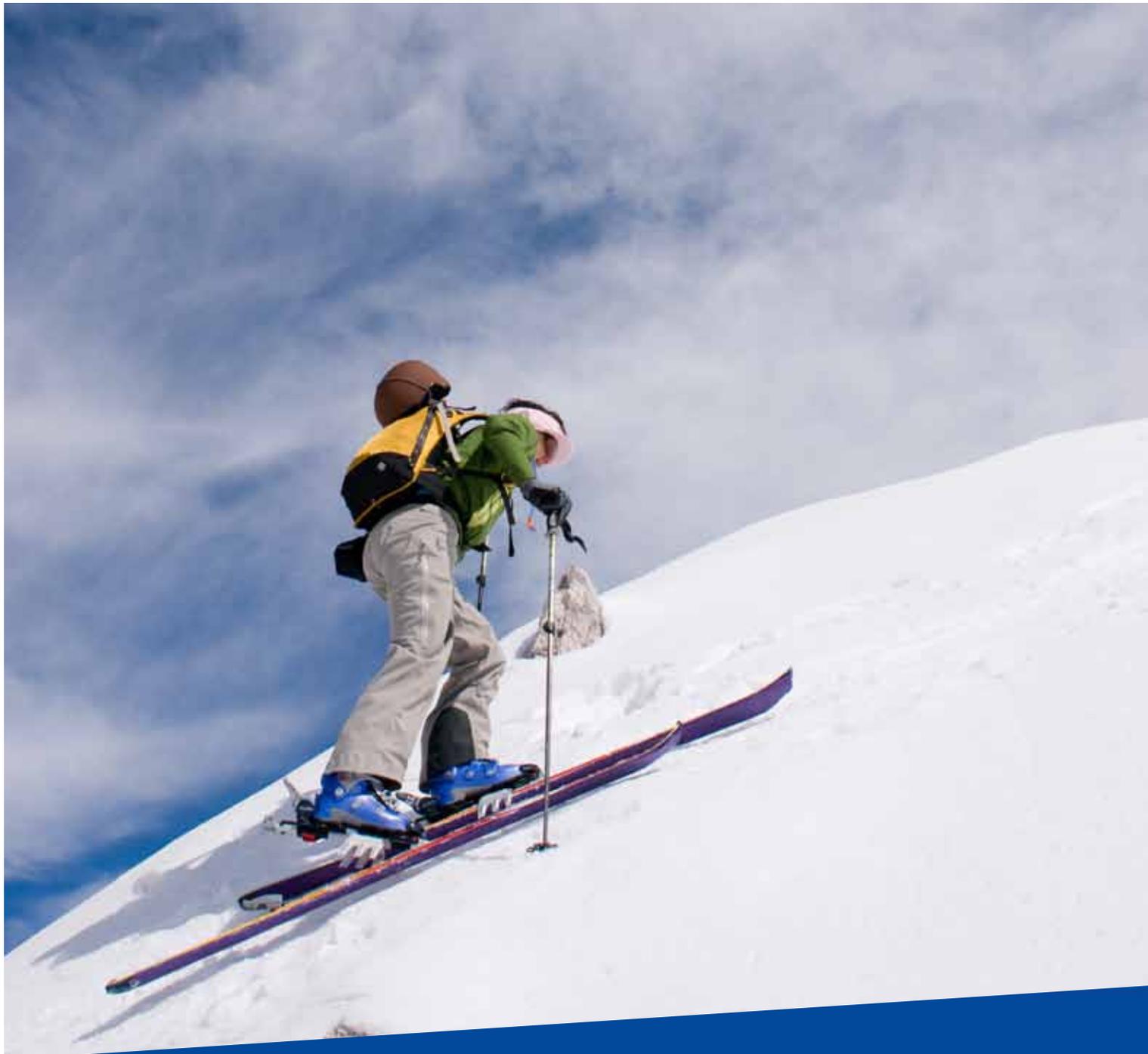
## ||| FRIEDERICHSWÄRMT

Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

Pellets **FIRESTIXX**  
mit **protec**



Briloner Straße 51  
59909 Bestwig-Nuttlar  
Fon 02904.2232  
Fax 02904.2738  
info@friederichs-wärmt.de  
www.friederichs-wärmt.de



Sport + Mode  
*Schettel*



*Ihr Partner für das richtige Schuhwerk &  
die perfekte Kleidung bei jedem Wetter*

Hauptstraße 75 | 59939 Olsberg | 02961 / 1003 | [info@sportschettel.de](mailto:info@sportschettel.de) | [www.sportschettel.de](http://www.sportschettel.de)